

105.000 kg CO₂ gespart

Umweltfreundlich | Leiterplattenhersteller Häusermann GmbH setzt auf CO₂-neutrale Wärmeversorgung. Neue Hackschnitzelheizung senkt auch Energiekosten um 20 Prozent.

ZITTERNBERG | Der in der Garser Katastralgemeinde Zitternberg ansässige Leiterplattenhersteller Häusermann setzt auf die energetische Nutzung von Holz und hat in den letzten Tagen des Jahres 2013 sein umweltfreundliches Heizsystem um eine Hackschnitzelheizung erweitert.

Schon bisher erfolgte die Wärmeversorgung des Betriebes zum Großteil mit CO₂-neutraler Energie. So wurde vorrangig mit der Abwärme aus Produktionsprozessen (Abwärme der Druck-

luftstationen, Abwärmenutzung aus thermischen Prozessen und Nutzung der Energie aus Abwässern) mit einer Wärmepumpe betrieben. Erst wenn die benötigte Wärme nicht mehr zur Gänze mit dieser Energie erzeugt werden konnte, wurde eine konventionelle Ölheizung mit vier Heizkesseln betrieben.

Um CO₂ und Energiekosten zu sparen und um unabhängig zu sein von fossilen Brennstoffen wurde diese Öl- durch eine Hackschnitzelheizung ersetzt. „Die Wahl fiel auf eine Anlage der Firma Energie Mobil, ein Tochterunternehmen der Stark GmbH, aus Irnfritz, weil es uns einerseits ein Anliegen ist, die regionale Wirtschaft zu stärken“, so Erich Weisskopf, Projektleiter bei Häusermann. „Andererseits verfügt diese Anlage über einen enormen Vorteil gegenüber anderen Systemen: Das Wechselladesystem dieser Firma ermöglicht die staubfreie Anlieferung der Hackschnitzel. Das ist für die Produktion unserer High-Tech-Produkte eine abso-

lut notwendige Voraussetzung. Wir arbeiten zum Teil in klimatisierten Reinräumen und müssen Toleranzen im Bereich von tausendstel Millimetern einhalten. Das kleinste Staubkorn wäre hier ein großer Feind.“

„Haben Verpflichtung gegenüber der Umwelt“

Grundsätzlich besteht die Anlage aus zwei Containern, einem Heiz- und einem Brennstoffcontainer sowie zwei Pufferspeichern zu je 5.000 Litern. Aus dem Brennstoff- wird das Heizmaterial mit einer Schnecke in den Heizcontainer befördert. Der Biomasseheizkessel erwärmt die Pufferspeicher auf 85° und stellt diese Energie dem Unternehmen zur Verfügung.

Mit diesem Projekt setzt Häusermann seine langjährige Umweltpolitik beharrlich fort. Zuletzt erhielt das Unternehmen für die Umstellung der Heizung auf Abwärme aus Produktionsprozessen und die damit verbundene Einsparung von 280 t

CO₂ pro Jahr eine Auszeichnung von der Republik Österreich.

„Wir agieren sowohl national als auch international als Innovator und Technologieführer und sind uns unserer Verpflichtung gegenüber der Umwelt bewusst“, so Christoph Jarisch, Geschäftsführer bei Häusermann. „Deshalb haben wir das Thema Umweltschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen auch zu integralen Bestandteilen unserer Unternehmensphilosophie gemacht.“

Projektdaten

- **Wärmeleistung:** 300 KW
- **Volumen des Pufferspeichers:** 10.000 Liter
- **Hackgutbunker:** 37 m³
- **Einsparungen an Energiekosten:** 20 Prozent
- **Einsparung an CO₂:** 105.000 Kilogramm pro Jahr

Keine einzige Hochzeit im Jahr 2013

Jahresschlussmesse | Zehn Taufen weniger, aber um 30 Begräbnisse mehr.

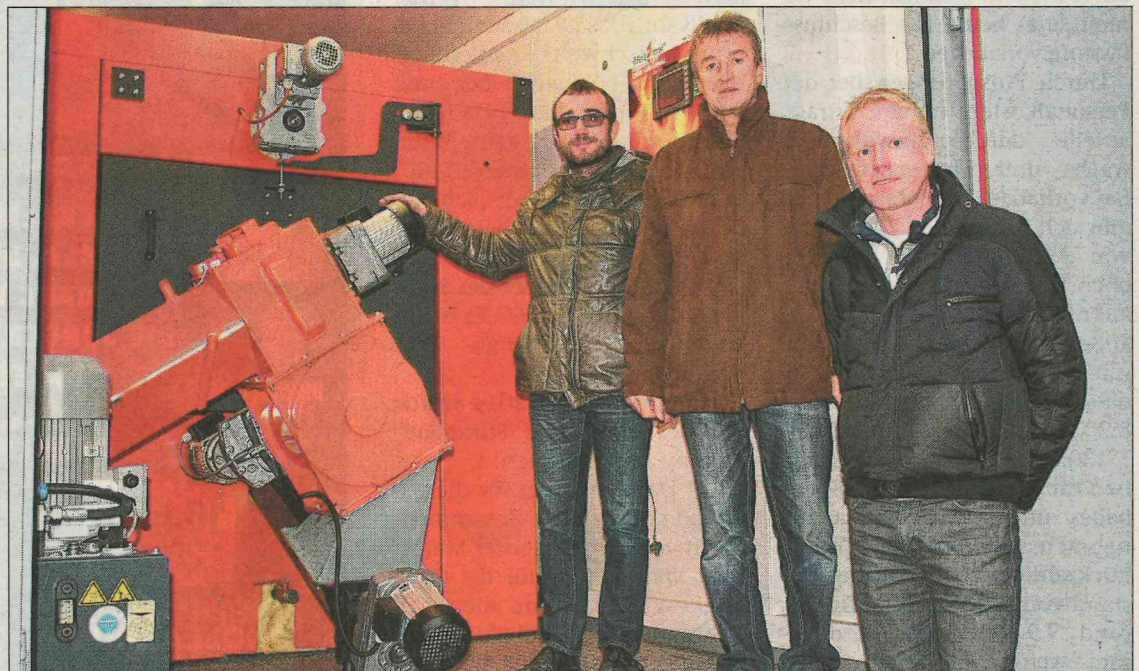
GARS | Bei der traditionellen Jahresschlussmesse in der voll besetzten Pfarrkirche zog Pfarrer Josef Zemliczka Bilanz über das Pfarrgeschehen im Jahr 2013.

„Der Silvestertag ist der Zeitpunkt des Rückblicks in der Gemeinschaft“, sagte er einleitend. Die Pfarrstatistik weist 17 (im Vorjahr: 27) Taufen und 40 (30) Begräbnisse aus. Ein trauriges Kapitel ist die Anzahl der Trauungen: Es gab nämlich erstmalig keine einzige!

Zufrieden ist Zemliczka mit der Spendenfreudigkeit der Garser. Sie gaben insgesamt rund 22.100 Euro, davon für die Sternsingeraktion 6.100 €, für das Fastenopfer 5.400 € und für die Caritassammlung 8.700 €.

Mit herzlichen Worten dankte er den Spendern und den zahlreichen Mitarbeitern und Helfern, die das ganze Jahr über für das Funktionieren des kirchlichen Lebens in der Pfarrgemeinde sorgen.

„Möge 2014 mit Gottes Hilfe ein gesegnetes Jahr werden“, schloss er seine Ansprache.



Gottfried Stark von der Firma Energie Mobil aus Irnfritz, Projektleiter Erich Weisskopf und Geschäftsführer Christoph Jarisch (von links) nahmen die neue Hackschnitzelheizanlage in Betrieb.

Foto: Firma Häusermann